

JuniorAkademien NRW 2010



Die Deutschen JuniorAkademien

Bei den Deutschen JuniorAkademien handelt es sich um ein länderbezogenes, außerschulisches Programm zur Förderung begabter Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Sie finden in den jeweiligen Sommerferien in verschiedenen Bundesländern statt. Das Konzept der Deutschen JuniorAkademien wurde in Anlehnung an die Deutsche SchülerAkademie entwickelt. Insgesamt bieten die Akademien den Schülerinnen und Schülern eine intellektuelle und soziale Herausforderung, die ihnen neue, weitreichende Erfahrungen vermitteln. Die Deutschen JuniorAkademien führen in grundlegende Methoden der jeweiligen Fachdisziplin ein und regen zum interdisziplinären Denken und Arbeiten an. Sie ermöglichen die Begegnung mit Gleichaltrigen, die ebenso besondere Fähigkeiten und Interessen in unterschiedlichsten Bereichen besitzen. So lernen die Teilnehmenden andere, neue Denkansätze kennen, blicken über den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinaus und werden an die Grenzen ihrer Leistungskraft herangeführt.

Die JuniorAkademie NRW 2010

Veranstalter der JuniorAkademien NRW ist das Ministerium für Schule und Weiterbildung. Aufgrund der hohen Bewerberzahlen in den letzten Jahren sind für die Sommerferien 2010 drei Akademiestandorte geplant, die zeitgleich in der zweiten Hälfte der Sommerferien im Zeitraum vom 10.08.2010 bis zum 23.08.2010 durchgeführt werden sollen. Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen aus dem letzten Jahr werden wir auch in diesem Jahr wieder eine englischsprachige Akademie (Kurse 7-9) anbieten. Das gesamte Akademieprogramm wird in englischer Sprache unterrichtet. Die Kurse werden jeweils durch einen britischen und einen deutschsprachigen Kursleiter gemeinsam geleitet. Neben der fachlichen Arbeit in den Kursen wird in allen Akademien ein reichhaltiges Begleitprogramm mit Sport, Musik und vielen weiteren kursübergreifenden Programmpunkten angeboten.

Am Standort **Königswinter** werden folgende (deutschsprachige) Kurse angeboten:

Kurs 1 „Bionik - Konstruktionen in Natur und Technik“

Kurs 2 „Forensische Chemie und Biologie in der Kriminalistik“

Kurs 3 „Philosophie – Weltbilder im Wandel der Zeit“

Am Standort **Jülich** werden folgende (deutschsprachige) Kurse angeboten:

Kurs 4 „Nanotechnologie – Technologie im Kleinformat“

Kurs 5 „Kryptographie - Die Mathematik der Verschlüsselung“

Kurs 6 „Mechatronik – Robotik, Künstliche Intelligenz und jede Menge Technik“

Am Standort **Ostbevern** werden folgende Kurse angeboten:

Kurs 7 „Nanotechnology“ (in englischer Sprache)

Kurs 8 „Bionic“ (in englischer Sprache)

Kurs 9 „Global warming and climate change“ (in englischer Sprache)

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Akademie richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die eine weit überdurchschnittliche intellektuelle Befähigung sowie eine ausgeprägte Leistungsmotivation und Anstrengungsbereitschaft bereits gezeigt und unter Beweis gestellt haben. Die besondere Befähigung und Motivation muss nachgewiesen werden. Als Nachweis der besonderen Leistungsfähigkeit werden u.a. anerkannt:

- die Empfehlung einer Schule bzw. eines Lehrers
- die erfolgreiche Teilnahme (= Preis) an bestimmten Schülerwettbewerben, o.a.

Zur Bewerbung berechtigt sind Schülerinnen und Schüler, die zum Zeitpunkt der Empfehlung die **Jahrgangsstufe 8 oder 9** in Nordrhein-Westfalen besuchen.

Empfehlungen und weiterer Ablauf

Ende Januar werden dazu alle Gymnasien und Gesamtschulen in NRW gebeten, möglichst nur **eine** begabte Schülerin oder **einen** begabten Schüler für die Teilnahme zu nominieren. Bei der Nominierung sind die Teilnahmevoraussetzungen zu beachten. Die Konzeption der Kurse ist sehr breit angelegt und es wird weniger Faktenwissen vermittelt als systematisches, strukturelles Denken gefordert und trainiert. Daher sollten nur solche Schülerinnen und Schüler empfohlen werden, die eine weit überdurchschnittliche und allgemeine intellektuelle Befähigung aufweisen, die mit einer schnellen Auffassungsgabe verbunden ist. Wichtig sind auch breitgefächerte Interessen und eine hohe Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft sowie Motivation. Ein isoliertes Spezialinteresse an nur einem Fachgebiet alleine reicht für eine Empfehlung nicht aus. Es ist solchen Jugendlichen der Vorzug zu geben, die sich ihre Leistungen nicht hart erarbeiten müssen und die sich auch außerhalb der Schule vielfältig engagieren.

Die Schulen werden gebeten ihre Nominierungen geeigneter Kandidaten bis spätestens zum **01.03.2010** über das **Online-Nominierungsformular** einzusenden. Das Formular ist unter www.juniorakademie-nrw.de (private Seite von Sebastian Zacharias) hinterlegt. Dort sind auch die Kursbeschreibungen zu finden. Es wird darum gebeten, die Nominierung zuvor mit den Jugendlichen abzusprechen. Eigenbewerbungen von Schülerinnen und Schülern werden grundsätzlich zugelassen. Diese Bewerbungen müssen aber ebenfalls den Nachweis der besonderen Leistungsfähigkeit durch eine Lehrerempfehlung oder durch den Nachweis einer erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme bringen. Alle nominierten Jugendlichen werden Anfang März durch den Landesbeauftragten persönlich angeschrieben und zur Bewerbung aufgefordert. Die Bewerbungsunterlagen der Jugendlichen sollen gemeinsam mit der Empfehlung eines Lehrers auf dem Postwege bis spätestens zum **29.03.2010** an den Landesbeauftragten geschickt werden. Für den Fall, dass ein Kurswunsch aufgrund zu starker Nachfrage nicht erfüllt werden kann, sollte auch ein Ersatzwunsch für einen Kurs angegeben werden. Anfang Mai erhalten die Bewerber eine Benachrichtigung über den Ausgang ihrer Bewerbung.

Auswahlkriterien

Über die Vergabe der Plätze entscheidet eine Auswahlkommission, die sich aus Schulpsychologen und erfahrenen Pädagogen zusammensetzt. Als wichtigstes Auswahlkriterium gilt zunächst die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen. Weiterhin werden ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei der Besetzung der Kurse und eine angemessene Berücksichtigung der Schulen und Wettbewerbe angestrebt. Liegen von einer Schule die Bewerbungen mehrerer Schüler vor, so wird in der Regel maximal nur eine Bewerbung berücksichtigt. Sollten für einen Kurs mehr geeignete Bewerber als Kursplätze vorliegen, so wird im Einzelfall das Los entscheiden. Die Ablehnung einer Bewerbung lässt daher keinen Rückschluss auf die Qualifikation der Jugendlichen zu. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Teilnahme.

Nachrückverfahren

Sollte nach der Zulassung bis zum Beginn der Akademie eine bereits zugelassene Bewerberin oder ein Bewerber von ihrem/seinen Platz zurücktreten, so wird dieser Platz sofort wieder durch ein Nachrückverfahren besetzt. Dabei werden alle Bewerberinnen und Bewerber auf diesen Kurs, die zunächst eine Absage erhalten mussten, berücksichtigt und automatisch durch den Akademieleiter benachrichtigt.

Kosten

Ein Akademieplatz kostet umgerechnet mehr als 1000 Euro. Zum überwiegenden Teil werden diese Kosten vom Land Nordrhein-Westfalen, der Stiftung Partner für Schule NRW, dem Arbeitgeberverband Gesamtmetall im Rahmen seiner Initiative ThinkIng, der Hochbegabtenstiftung der Kreissparkasse Köln, dem Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds und der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind getragen. Von den Teilnehmern wird aber auch eine finanzielle Eigenbeteiligung erwartet, die in etwa die Kosten für Unterkunft und Verpflegung decken. Die Fahrtkosten der Teilnehmer zwischen Wohnort und Akademie sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Die Höhe der Eigenbeteiligung für die Teilnahme an der JuniorAkademie NRW 2010 beträgt 400 EURO.

Kostenermäßigung und Freistipendien

Die Teilnahme an der Akademie sollte nicht von den Einkommensverhältnissen der Familien abhängen. Daher kann die Eigenleistung der Teilnehmer zum Teil oder ggfs. auch vollkommen erlassen werden, wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenbeteiligung nicht zulassen. Der Antrag auf Ermäßigung wird erst nach der Zulassung gestellt und hat damit auch keinen Einfluss auf die Vergabe der Akademieplätze. Die Bewerber gehen mit ihrem Teilnahmeantrag keinerlei Verpflichtungen ein.